

Wissenschaftliche Weiterbildung

Grundlagen und Kompetenzen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes

- für Fachkräfte der öffentlichen Sozialverwaltung
- für Fachkräfte der sozialen Einrichtungen

Modulare Bildungsreihe des Instituts personenzentrierte Hilfen GmbH an der Hochschule Fulda

Sieben Module in einem online Format mit individuellem Coaching und individuellem Feedback bauen aufeinander auf, können einzeln belegt wie auch um spezifische Themen erweitert werden. Die Weiterbildungsreihe wurde von Frau Prof. Dr. Gromann konzipiert.

Kurzprofil

Die Bildungsreihe

Die Bildungsreihe ist vorgesehen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eingliederungshilfe. Auf Verwaltungsseite bzw. Seite der Ämter und Behörden, der Leistungsträger werden Verantwortliche und Ausführende von Fachberatungen und Bewilligung von Leistungen zum Unterhalt und zur Teilhabe angesprochen. Auf Seite der Leistungserbringer sind Mitarbeiter angesprochen, die für die Erstellung und Umsetzung von Konzeptionen zuständige sind, ebenso Betreuungskräfte der praktischen Sozialarbeit. Die Teilnahme setzt keinen bestimmten Bildungsabschluss voraus, jedoch sollte Lernbereitschaft und Interesse an den Themen vorliegen.

Module und Themen

Die Bildungsreihe besteht aus sieben thematisch abgegrenzten Weiterbildungsmodulen. Sie vermitteln theoretische und methodische Ansätze der Feststellung von Bedarf und wesentlicher Teilhabebeeinträchtigung, behandeln die Grundsätze des Verwaltungs- und Teilhaberechts. Jedes Modul vermittelt und übt auch praktische Kompetenzen. Die fachlichen Aufgaben und Schwerpunkte der Eingliederungshilfe stehen dabei im Mittelpunkt: Kompetenzen in Beratung und Kommunikation, Casemanagement im Zusammenhang mit Gesamt- und Teilhabeplanung, die Umsetzung von Sozialraumbezügen, Erwartungen an die Umsetzung in Leistungsträgerorganisationen und die Planung personenzentrierter Leistungen. Die Module vermitteln Kompetenzen – etwa zur Moderation von Gesamtplan- und Teilhabekonferenzen und gehen auf leistungsträgerübergreifende Fragen bei Teilhabeplanung ein. Die Module ergänzen einander, sie können jedoch auch einzeln gebucht und bearbeitet werden. Zusätzliche oder vertiefende Module können in Absprache mit interessierten Auftraggebern entwickelt werden.

Ziele der Module:

Die Module bzw. Themen der Bildungsreihe sollen Teilnehmende qualifizieren, spezifische berufliche Aufgaben im Kontext der Eingliederungshilfe zu versehen. Orientierungspunkte bilden das moderne Teilhaberecht (SGB IX/BTHG) und dessen rechtskonforme, fachlich ambitionierte Umsetzung.

Mitarbeiter*innen mit und ohne Hochschulabschluss in Verwaltung, Beratungs- und Betreuungspraxis können teilnehmen, interdisziplinär multiprofessioneller Austausch wird angestrebt. Für besuchte Module wird eine Teilnahmezertifikat ausgestellt. Wenn alle Module belegt wurden, kann ein übergreifendes Zertifikat „Fachkraft für Teilhabeleistungen und Eingliederungshilfe“ ausgestellt werden. Die Anrechenbarkeit auf ein Studienprogramm im Kontext der sozialen Arbeit oder der Verwaltungswissenschaften ist prinzipiell möglich – richtet sich jedoch nach den jeweils konkreten Bestimmungen der Anrechnung im Rahmen des jeweiligen Studienprogramms.

Zielgruppe:

Mitarbeiter jeder relevanten Berufsgruppe können dabei sein, entsprechende Lernbereitschaft, Interesse und Engagement werden vorausgesetzt. Die zu vermittelnden Inhalte sind umfangreich und werden komprimiert und exemplarisch vorgestellt. Dabei gehen wir davon aus, dass Teilnehmende die begleitenden Unterlagen auch selbst bearbeiten. Im Rahmen des angebotenen individuellen Lerncoachings werden für jede/n Teilnehmende/n die für sein Interesse und seine Arbeitssituation passenden Bearbeitungshinweise von Dozenten vorgeschlagen. Für jedes Modul gibt es ein eigenes erstelltes Studienmaterial/ Studientexte, die wissenschaftliche und konzeptionelle Grundlagen zusammenfassend vorstellen und anschaulich vermitteln. Hinweise auf vertiefende Literatur/Quellen sind enthalten, ggf. wird auf Interessen von Teilnehmenden hin Zusatzmaterial zur Verfügung gestellt. Nach Abschluss des Moduls erfolgt eine individuelle Rückmeldung zu der bearbeiteten Studienaufgabe. Der Transfer auf die jeweiligen Arbeitsplätze wird im Angebot sowohl über das individuelle Lerncoaching wie die Rückmeldung im Rahmen der Module eingelöst.

Umfang und Methoden

Die Laufzeit ist pro Modul entweder 2 oder 3 Wochen mit je 4 oder 6 zweistündigen online Veranstaltungen. Im Rahmen der Wochen finden jeweils montags und mittwochs nachmittags 2 x eine 2-stündige Präsenzeinheit im Internet statt. Diese wird am Ende der Woche durch ein individuelles coaching der Teilnehmenden ergänzt (über eine selbstbestimmte Termineinwahl – in der Regel freitags). Am Ende des Modulzeitraums erfolgt nach der Abgabe einer eigenen vertiefenden Aufgabenbearbeitung ein individuelles Feedback und die Ausstellung des Teilnahmezertifikats.

Teilnehmer erhalten pro Modul gedrucktes Lehrmaterial im Umfang von etwa 30- 50 Seiten. Neben der Teilnahme an den Präsenzeinheiten sollten etwa 8-10 weitere Stunden zum Lesen / Bearbeiten des Studienmaterials und einer vertiefenden, individuell problem- bzw. transferzentrierten Bearbeitung und Fertigstellung von individuellen Aufgaben eingeplant werden. Vertiefungen sind anhand der angegebenen Quellen oder durch individuell vergebenes weiteres Material durch die Dozent*innen möglich. Dozent*innen sind für das begleitende Coaching in vorgegebenen Zeitfenstern, für die individuelle Rückmeldung zu den erarbeiteten Aufgaben und durchgängig auch per E-Mail für Nachfragen erreichbar.

Veranstaltungen

Die Module basieren auf Veranstaltungen, die im Internet als Präsenzseminare (synchron) stattfinden. Zum Modul wird Selbststudienmaterial ggfs. auch Übungsmaterial zur Verfügung gestellt. Das Videokonferenztool cisco WebEx wie der Versand der Studienbriefe, Materialien und links wie die mail-Kommunikation im Rahmen des Moduls wird vom Institut personenzentrierte Hilfen (IPH) an der Hochschule Fulda angeboten. Zur Bildungsreihe gehören sechs aufeinander folgende Module, die etwa alle 2 Monate angeboten werden. Sie finden mit mindestens 6 und höchstens 14 Teilnehmenden statt. Wenn gewünscht, können Module auch als Inhouse Veranstaltungen bei Auftraggebern gesondert vereinbart werden.

Die Dozent*innen und Professor*innen des Instituts führen die in Teil III der Ausschreibung genannten Veranstaltungen durch. Alle Lehrenden sind oder waren sowohl Praktiker*innen in verantwortlichen Positionen der Verwaltung und in Betrieben der öffentlichen und privaten Wohlfahrtspflege wie Hochschuldozent*innen/Professorinnen. Gemeinsam engagieren sie sich für einen Transfer fachlicher und formaler sowie theoretischer und praktischer Aspekte moderner Teilhabeleistungen.

Teilnahme und Kosten

Das Institut organisiert die Weiterbildungsreihe in eigener Verantwortung und finanziert die Kosten mit Teilnehmerbeiträgen. Diese sind bei einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl auf einen Beitrag von 195 € einschl. MwSt. für zweiwöchige und 290 € einschl. MwSt. für dreiwöchige Veranstaltungen je Modul berechnet. Darin enthalten ist die Teilnahme an 4 bzw. 6 internetgestützten zweistündigen Präsenzterminen, einem Studientext, ein bzw. zwei online-coaching Terminen wie einer individuellen Rückmeldung. Den Zugang zur internetbasierten Videokonferenzplattform stellen die Veranstalter per Einwahl-link zur Verfügung, das Studienmaterial wird gedruckt verschickt und ggfs. durch weitere digital versendete Materialien ergänzt.

Ein Frühbucher-Rabatt mit 5 % wird eingeräumt, wenn die Anmeldung für das jeweilige Modul mindestens 3 Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin des Moduls eingeht.

Modulbeschreibung

Modul 1 Grundlagen zum Verständnis von Behinderung, Beeinträchtigung, und Sozialraum; Feststellung von wesentlichen Teilhabebeeinträchtigungen im Rahmen der ICF und der ICF-CY (zweiwöchige Veranstaltung)

Inhalte: Bio-Psycho-Soziales Modell, menschliche Bedürfnisse und Bedarfe, Begriffliche Klärungen von Gesundheit und Erkrankung, Behinderung und Teilhabe. Einordnung in grundrechtliche Bezüge - UN-BRK, Grundzüge des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Bezug auf die Leistungsberechtigung, ICF und ICF CY, Teilhabe und Sozialraumorientierung

Praktische Kompetenzorientierung: ICF-basierte Feststellung wesentlicher Teilhabebeeinträchtigungen

Dozent: Klaus-D. Liedke, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Diplom für Wirtschaft (FH)

Online-Veranstaltungen am 15.3.21 und 17.3.21 sowie am 22.3.21 und 24.3.21 jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr, Coachingtermine werden individuell vereinbart

Modul 2 Beratung und Kommunikation im Kontext von Hilfeplanung / Teilhabepanung. Beteiligung von Angehörigen und Vertrauenspersonen, Unterstützung bei Kommunikationsbeeinträchtigungen und krisenhaften Gesprächsverläufen
(dreiwöchige Veranstaltung)

Inhalte: personenzentrierte Beratung, Leistungsansprüche klären und vermitteln, Kommunikation mit Angehörigen und Antragstellenden, unterstützende Kommunikation, Kommunikation in spannungsgeladenen Settings von Hilfeplanung

Praktische Kompetenzorientierung: Auftragsklärung und Moderation von Gesamtplangesprächen

Dozentinnen: Andrea Deuschle, Dipl. Haushaltsökonomin und Wirtschaftsmediatorin (FH), Prof. Dr. Petra Gromann, Soziologin

Online-Veranstaltungen am 17.5.21 und 19.5.21, 25.5.21 (Di.) und 26.5.21, 31.5.21 und 2.6.21 jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr, Coachingtermine werden individuell vereinbart

Modul 3 Meilensteine bei Gesamt- und Teilhabepanungen: personenzentrierte Zielvereinbarungen und angemessene Leistungsplanung
zweiwöchige Veranstaltung

Inhalte: Bedeutung von Zielen, individuelle Zielvereinbarungen gestalten, Bewältigung konflikthafter Zielvorstellungen, Klärung individueller Leistungsarrangements und Bezüge zu Landesrahmenvereinbarungen

Praktische Kompetenzorientierung: Leistungsplanung auf der Basis individueller Zielvereinbarungen

Dozentin: Andrea Deuschle, Dipl. Haushaltsökonomin und Wirtschaftsmediatorin (FH)

Online-Veranstaltungen am 5.7. und 7.7.21 sowie am 12.7. und 14.7.21 jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr, Coachingtermine werden individuell vereinbart

Modul 4 Gesamtplanung und Casemanagement im Kontext von Verwaltungsrecht, SGB IX und SGB VIII;
zweiwöchige Veranstaltung

Inhalte: Verwaltungsrechtliche Bezüge SGB IX und VIII, Bezüge von Hilfeplanung und Casemanagement im Bereich der Eingliederungshilfe und der Jugendhilfe, d.h. für Erwachsene, Kinder und Jugendliche im Rahmen des Teilhaberechts.

Praktische Kompetenzorientierung: Bescheiderstellung auf der Basis eines individuellen Teilhabepans

Dozentinnen: Daniela Weil, Juristin, Prof. Dr. Petra Gromann, Soziologin

Online-Veranstaltungen am 13.9. und 15.9.21 sowie am 20.9. und 22.9.21 jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr, Coachingtermine werden individuell vereinbart

Modul 5: Rahmenbedingungen trägerübergreifender Planung im Rahmen der Eingliederungshilfe: Leistungen der Rehabilitation und Teilhabe, Moderation in Teilhabekonferenzen dreiwöchige Veranstaltung

Prinzipien des Teilhaberechts; Allgemeine Regelungen, Zuständigkeiten und Verfahren der Teilhabepflicht; Schnittstelle zu Leistungen der Existenzsicherung und Teilhabe, : System der sozialen Sicherung; Zuständigkeiten und Budgets der öffentlichen Haushalte; und Zuständigkeitsklärung unter Leistungsträgern , Überblick zum Aufbau des Rehabilitationssystems , Leistungsformen und Leistungszugang außerhalb der Eingliederungshilfe, Zusammenhänge von Rahmenverträgen und Leistungsvereinbarungen, weitere Träger von Rehabilitationsberatung, EUTBs;

Dozent: Klaus-D. Liedke, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Diplom für Wirtschaft (FH)

Online-Veranstaltungen am 18.10.21 und 20.10.21, 25.10.21 und 27.10.21, 1.11. und 3.11.21 jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr, Coachingtermine werden individuell vereinbart

Modul 6 Interessenkonflikte einschätzen können: Was wollen, können und machen Leistungserbringer? zweiwöchige Veranstaltung

Öffentliche und private Wohlfahrtspflege, Verbände und Organisationen; Einrichtungen und Maßnahmen der Behindertenhilfe; fachliche und wirtschaftliche Funktionsweise von Sozialbetrieben; Auftrag, Interessen und Motive der Gesprächspartner; Kriterien der Leistungsfähigkeit und Qualität von Anbietern.

Praktische Kompetenzorientierung: Qualität und Arbeitsweise von Leistungserbringern einschätzen können

Dozent: Klaus-D. Liedke, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Diplom für Wirtschaft (FH)

Online-Veranstaltungen am 29.11.21 und 1.12.21 sowie am 6.12.21 und 8.12.21 jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr, Coachingtermine werden individuell vereinbart

Modul 7 Regionale Planung und Entwicklung – Steuerungsaufgaben, Teilhabewirkungsmonitoring und Qualitätssicherung der Eingliederungshilfe
dreiwöchige Veranstaltung

Von personenzentrierter Teilhabe zur sozialen Gemeinschaft; Strukturen im Gemeinwesen, Methoden der Sozialraumanalyse; Aufgaben und Erfahrungen von regionaler Planung der Eingliederungshilfe, Organisationsentwicklung sozialer Verwaltung und Monitoring von Teilhabewirkungen, Aufgaben von Qualitätssicherung im Kontext der Eingliederungshilfe.

Dozenten: Bernd Prezewowsky, Dipl. Psych., Prof. Dr. Petra Gromann, Soziologin

Online-Veranstaltungen am 7.2.22 und 9.2.22, 14.2.22 und 16.2.22, 21.2.22 und 23.2.22, jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr, Coachingtermine werden individuell vereinbart

Anmeldung

per Post: Institut Personenzentrierte Hilfen GmbH, Sekretariat,
Heinrich von Bibra Platz 1b, 36037 Fulda,

per Fax.: 0661 – 96 40 74 19

per e-mail: sekretariat@personenzentrierte-hilfen.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur wissenschaftlichen Weiterbildung an und möchte folgende Module verbindlich buchen:

<input type="checkbox"/>	<i>Modul 1 Grundlagen zum Verständnis Behinderung, Beeinträchtigung und Sozialraum; Feststellung der Teilhabebeeinträchtigungen im Rahmen ICF und ICF CY</i>	15.3.21 und 17.3.21 22.3.21 und 24.3.21 Jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr
<input type="checkbox"/>	<i>Modul 2 Beratung und Kommunikation im Kontext von Hilfeplanung / Teilhabeplanung. Beteiligung von Angehörigen und Vertrauenspersonen, Unterstützung bei Kommunikationsbeeinträchtigungen und krisenhaften Gesprächsverläufen</i>	17.5.21 und 19.5.21, 25.5.21 (Di.) und 26.5.21, 31.5.21 und 2.6.21 jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr
<input type="checkbox"/>	<i>Modul 3 Meilensteine bei Gesamt- und Teilhabeplanungen: personenzentrierte Zielvereinbarungen und angemessene Leistungsplanung</i>	5.7.21 und 7.7.21 sowie am 12.7. und 14.7.21 jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr
<input type="checkbox"/>	<i>Modul 4 Gesamtplanung und Casemanagement im Kontext von Verwaltungsrecht, SGB IX und SGB VIII;</i>	13.9.21 und 15.9.21 sowie am 20. und 22.9.21 jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr
<input type="checkbox"/>	<i>Modul 5: Rahmenbedingungen trägerübergreifender Planung im Rahmen der Eingliederungshilfe: Leistungen der Rehabilitation und Teilhabe, Moderation in Teilhabekonferenzen</i>	18.10.21 und 20.10.21, 25.10.21 und 27.10.21, 1.11. und 3.11.21 jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr
<input type="checkbox"/>	<i>Modul 6 Interessenkonflikte einschätzen können: Was wollen, können und machen Leistungserbringer?</i>	am 29.11.21 und 1.12.21 sowie am 6.12.21 und 8.12.21 jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr
<input type="checkbox"/>	<i>Modul 7 Regionale Planung und Entwicklung – Steuerungsaufgaben, Teilhabewirkungsmonitoring und Qualitätssicherung der Eingliederungshilfe</i>	7.2.22 und 9.2.22, 14.2.22 und 16.2.22, 21.2.22 und 23.2.22 jeweils von 13:30 – 15:30 Uhr,

1. Meine persönlichen Daten

Herr/ Frau _____
 Name _____ Vorname _____

 Titel _____ Jahrgang _____

Ich nutze folgende/s Hilfeplaninstrument/e: _____

2. Träger, anmeldende Stelle

Firma, Institution

Abteilung

Straße

PLZ

Ort

3. Dienststelle

Dienststelle

Abteilung

Funktion

Straße

PLZ

Ort

Telefon

Fax-E-Mail

Rechnungsanschrift unter:

2

3

4. Urheberrechtshinweis

Dem Teilnehmer/der Teilnehmerin ist bekannt, dass das überlassene Schulungsmaterial, insbesondere Skripten und Online-Aufzeichnungen von Seminaren, urheberrechtlich geschützt ist. Die Nutzung des Schulungsmaterials ist nur für den persönlichen Gebrauch gestattet. Der Inhaber der Nutzungsrechte an dem Material behält sich jegliche Nutzung des Schulungsmaterials vor.

Eine Aufnahme unserer Online-Schulungen ohne unser Wissen oder eine Weiterverbreitung des Schulungsmaterials ohne unsere Genehmigung verstößt gegen das Urhebergesetz und kann rechtliche Folgen wie Unterlassungs- und Schadenersatzansprüche bis hin zu einer strafrechtlichen Ahndung nach sich ziehen.

Weiterhin erklärt sich der Teilnehmer/die Teilnehmerin damit einverstanden, bei einer unberechtigten Nutzung der Schulungsunterlagen eine Vertragsstrafe von 1.000 EUR zu bezahlen

Mit der nachfolgenden Unterschrift wird diese Regelung akzeptiert.

Unterschrift: _____

5. Anmeldung und Zahlung

Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer/die Teilnehmerin/die entsendende Stelle den Haftungs- und Gewährleistungsausschluss des Veranstalters. Der Teilnahmebeitrag und die Kosten für das Teilhabeinstrument wird durch die Anmeldung fällig und ist nach Rechnungsstellung zu überweisen. Nach Eingang der Anmeldung

erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt unmittelbar nach Anmeldeabschluss.

6. Abmeldung

Bei Abmeldung durch den Teilnehmer/die Teilnehmerin bis zu 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 70 % des bereits gezahlten Teilnahmebeitrags erstattet bzw. 30 % des Teilnahmebeitrags in Rechnung gestellt.

Sagt der Teilnehmer/die Teilnehmerin oder die entsendende Stelle kurzfristig ab (bis zu zwei Tage vor Beginn der Veranstaltung) werden 40 % des bereits gezahlten Teilnehmerbeitrags erstattet bzw. 60 % des Teilnahmebeitrags in Rechnung gestellt.

Bei einer Absage durch den Veranstalter wird der bereits gezahlte Teilnahmebetrag zu 100 % zurückgezahlt.

7. Nutzung der persönlichen Daten

Ich willige ein, dass die Anmelde Daten für Zwecke der Teilnehmer- und Adressverwaltung verwendet werden. Eine Weitergabe des Namens, der Anschrift, der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse erfolgt an die Teilnehmenden der Veranstaltung, um Fahrgemeinschaften zu bilden und an die externe Tagungsstätte. Zum Packen von Tagungsmappen erhält das Dienstleistungsunternehmen die Namen der Teilnehmenden. Eine Weitergabe des Namens und der Anschrift erfolgt an mögliche Zuwendungsgeber entsprechend der Zuwendungsbedingungen. Die Bearbeitung der Anmelde Daten erfolgt nach Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes. Während der Veranstaltung erstellte Fotos oder Filme dürfen für Publikationen des IPHs genutzt werden.

8. Folgende Aspekte interessieren mich im Hinblick auf die Veranstaltung besonders:

- Ich bin damit einverstanden, dass das IPH mich über Veranstaltungsankündigungen informiert.
- Ich möchte den IPH-Newsletter abonnieren.

Datum: _____

Unterschrift: _____